und der Bactrog, ja und da fallt mir ein: babinein habe ich Schiffs haten zum Fleisch, die Rührloffel, Küchenlöffel, ben Dreifuß und die beiben Lampen gesegt. Dochte muffen sich auch irgendwo finden. Die beiben Sace, der eine mit Bulver, ber andere mit Batronen, und die sechs Gewehre sind ebenfalls in gutem Stand. Reinmachen und Puten wird ihnen nichts schaben spater.

herr Walter. Gier giebt es große Schape aller Art fur uns, und boch find wir auch ohne fie bis jest gang gut ausgekommen.

Ruftig. Das ift schon mahr. Aber wenn wir nun bas hintershaus zur Wohnung einrichten, foll es schon viel netter und behagslicher werden. Wir haben selbst tannene Dielen zu Golzsußboben, die ich und Musse Wilhelm im Sande eingegraben haben. Auch ordentliche Betiffellen muffen wir suchen zu Stande zu bringen.

Herr Walter. Es ift Ueberfing fur Alles ba, auch Arbeit fur Jahre lang. Könnte ich nur die Furcht vor den Wilben los werden. Ohne dieses Schwert über dem Saupte könnten wir ganz ruhig und glucklich leben.

Ruftig. But, herr, bag Gie fich boch zufriedner und ergebner fublen.

Herr Walter. So ift es, Ruftig; es ist, als ob die Angst um die Wilden die Sehnsucht nach Befreiung gemildert hatte, als wenn die Sorge für unser Niederlassung sie mir theurer machte. Die eine Gemuthsbewegung verscheucht die andere. — Doch suchen wir weiter.

Ruftig. Da ift bie Weife mit bem Tau und Genkblei, und ba find bie Compaffe.

Herr Walter. Es ift mir lieb, daß wir die Compasse haben; sobald ich Beit habe, mochte ich die Insel ausmessen und ihre Dert-lichteit zu ermitteln suchen. Ihr mußt wissen, Ruftig, daß ich früher als Landvermesser nach Sidney ging.